



Herrn Landesrat
Mag. Günther Steinkellner
Altstadt 30
4021 Linz

Linz, am 09. August 2023

Schriftliche Anfrage des Landtagsabgeordneten Mag. Tobias HÖGLINGER und der Klubvorsitzenden Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. an Landesrat Mag. Günther STEINKELLNER betreffend Verkehrsdiensteverträge mit Busunternehmen und ihre Auswirkungen auf Buslenker:innen und Fahrgäste

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Ziel der im 100-prozentigen Eigentum des Landes Oberösterreich stehenden OÖ Verkehrsverbund-Organisations GmbH Nfg. & Co KG (OÖVG) ist es, für die Bevölkerung in Oberösterreich ein bedarfsgerechtes, qualitativ und quantitativ optimales Angebot im öffentlichen Personennah- und Regionalverkehr sicherzustellen. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem: Tarif- und Leistungsbestellungen, Überwachung und Evaluierung der bestellten Verkehrsdienste und Information und Beratung der Fahrgäste. Linienbusverkehre sind ein essentielles Standbein des öffentlichen Verkehrs. Viele Menschen sind auf diese angewiesen und deren Ausbau ist wesentlich für die Erreichung der CO₂-Reduktionsziele im Verkehrsbereich. Wir erlauben uns daher, folgende Fragen an Sie zu stellen:

- 1) Mit welchen Busunternehmen hat die OÖVG seitdem Sie zuständiger Landesrat sind Verkehrsdienstverträge zur Erbringung von Busverkehrsdiensten im Linienverkehr (Kraftfahrlinien) abgeschlossen?
- 2) Welche Busunternehmen, die in einem Vertragsverhältnis zur OÖVG stehen, bedienen im jeweiligen Jahr 2018, 2019, 2020, 2021, 2022 und welche bedienen bisher im Jahr 2023 welche Kraftfahrlinien (Linienbezeichnung unter Angabe der bedienten Hauptorte und durch Nummern erbeten)?
- 3) Welche Busunternehmen hatten 2022 und welche haben 2023 (bis zur Beantwortung) einen aufrechten Verkehrsdienstvertrag zur OÖVG?
- 4) Welche Kraftfahrlinien (genaue Bezeichnung der einzelnen Linien erbeten) wurden in den Jahren 2018 bis zur Beantwortung dieser Anfrage 2023 pro Jahr mit wie vielen Fahrplankilometern pro Jahr ausgeschrieben?

- 5) Wie viele Busunternehmen nahmen seit 2018 bis heute pro jeweils konkret ausgeschriebener Kraftfahrlinie (genaue Bezeichnung der einzelnen Linien erbeten) am jeweiligen Bieterverfahren teil?
- 6) Wie hoch waren die jeweiligen Zuschlagspreise pro Fahrplankilometer pro Kraftfahrlinie (genaue Bezeichnung der einzelnen Linien erbeten) und pro Jahr seit 2018 bis heute in Euro als Ergebnis des wettbewerblichen Verfahrens?
- 7) Wie hoch war oder ist die tatsächliche Abgeltung des jeweils geleisteten Fahrplankilometers pro Kraftfahrlinie (genaue Bezeichnung der einzelnen Linien erbeten) und pro Jahr seit 2018 bis heute in Euro seitens der OÖVG?
- 8) Welcher Betrag wurde pro Fahrplankilometer bei der jeweiligen Kraftfahrlinie (genaue Bezeichnung der einzelnen Linien erbeten) aus Fahrscheinrentgelten und Einnahmen aus der bundesfinanzierten Schüler- und Lehrlingsfreifahrt seitens der OÖVG für die Busunternehmen kalkuliert?
- 9) Erhalten oder erhielten die in einem Vertragsverhältnis zur OÖVG stehenden und Kraftfahrlinien bedienenden Busunternehmen zusätzlich zu den Geldleistungen pro Fahrplankilometer noch andere Geldleistungen direkt oder indirekt seitens des Landes OÖ (zum Beispiel Förderungen) zum Betrieb der Kraftfahrlinien in den jeweiligen Jahren seit 2018 bis heute?
 - a. Wenn ja, welche und für welche Leistungserbringung pro gefragtes Jahr?
- 10) Welche Vertragsinhalte mit den einzelnen Busunternehmen waren oder sind bei Nicht- oder Schlechterfüllung mit welcher Art von Vertragsstrafen (Pönalen) seitens der OÖVG beziehungsweise seitens des Landes OÖ beginnend mit 2018 bis heute im jeweiligen Jahr abgesichert?
- 11) Welche und wie viele Vertragsstrafen wurden in welcher Höhe seitens der OÖVG oder des Landes OÖ seit 2018 bis heute jährlich gegenüber den Busunternehmen ausgesprochen, eingefordert und von diesen tatsächlich entrichtet?
- 12) Gab und gibt es in den Verkehrsdienstverträgen oder in anderen Vereinbarungen der OÖVG oder des Landes OÖ mit den jeweiligen Busunternehmen seit 2018 bis heute Vertragsstrafen, die gewisse Verhaltensweisen der Buslenker:innen unter Strafe stellen und von diesen eingefordert werden?
 - a. Wenn ja, welches Verhalten wurde oder wird in den jeweils gefragten Jahren mit welcher Strafe bedroht?
 - b. Von wie vielen Buslenker:innen wurden pro Jahr in den gefragten Jahren für welches Verhalten wie viel Vertragsstrafe eingefordert?
- 13) Welches Verhalten der Buslenker:innen ist aus vertraglichen Gründen durch die Busunternehmen sicherzustellen, zu kontrollieren und zu sanktionieren und welches wird seitens der OÖVG oder seitens des Landes OÖ kontrolliert und sanktioniert?

- 14) Wie viele Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung der Verträge zwischen der OÖVG und den Busunternehmen wurden seit 2018 bis heute pro Jahr zu welchem Zweck seitens der Busunternehmen selbst gegenüber den Buslenker:innen durchgeführt beziehungsweise welche und wie viele wurden seitens der OÖVG oder des Landes OÖ gegenüber Buslenker/innen durchgeführt?
- a. Was waren die Ergebnisse der jeweiligen Kontrollen pro abgefragtem Jahr einerseits durch die Busunternehmen und andererseits durch die OÖVG oder das Land OÖ?
- 15) In welchen Formen (zB offen oder in Form eines „Mystery Shoppings“) werden die angesprochenen Kontrollen durchgeführt?
- 16) Welche Kontrollen werden von Mitarbeiter:innen des OÖVV oder des Landes OÖ durchgeführt und welche Kontrollen werden von welchen Dritten (zB durch ein beauftragtes Unternehmen) durchgeführt?
- a. Wenn für die angesprochenen Kontrollen Drittunternehmen beauftragt wurden, welche Unternehmen wurden jeweils in den Jahren 2018 bis jetzt zu welchen jeweiligen Kosten für die Busunternehmen oder für das Land beauftragt?
- 17) Wie viele Fahrgäste wurden seit 2018 bis heute pro Jahr auf allen bedienten jeweils einzeln bezeichneten und benannten Linienverkehren pro Kurs und pro Fahrzeug durchschnittlich befördert (tabellarische Auflistung erbeten)?

Mit freundlichen Grüßen

